

Basiswissen Sprachwissenschaft

Bauen II

Sätze

Bauen II

Sätze

Wie lassen sich Sätze systematisch beschreiben?

Sie kennen verschiedene Auffassungen davon, was Sätze seien.

Sie kennen basale Möglichkeiten, Sätze und ihre Bestandteile systematisch zu beschreiben. Sie können Satzglieder und Satzgliedteile durch Verschiebeprobe (Permutation) oder Ersatzprobe (Substitution) ermitteln.

Sie können Satzglieder und Satzgliedteile formal und funktional bestimmen.

Sie nutzen das Stellungsfeldermodell, um Satzarten und Satzformen zu bestimmen, und können dies an Beispielen erläutern.

Bauen II

Sätze

Zur Erarbeitung des Themas

Busch & Stenschke 2018: 123-142 und 152-156.

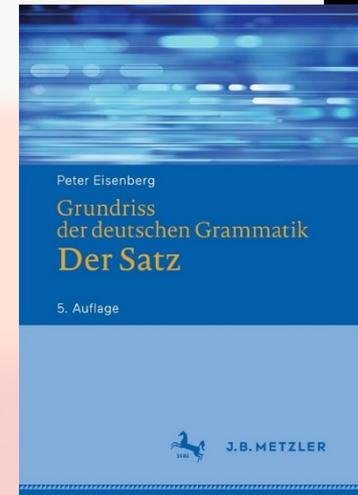
Bremer & Müller 2021: 177-181.

Weiterführende Literatur

Duden. Die Grammatik (=Duden 4). 10., völlig neu verf. Aufl. Berlin: Dudenverlag 2022.

Peter Eisenberg. 2020. *Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz*. Stuttgart, Weimar: Metzler.

Klein, Wolf Peter. 2018. *Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen: Theorie, Praxis, Geschichte*. Berlin, Boston: De Gruyter. DOI: [10.1515/9783110495317](https://doi.org/10.1515/9783110495317).



Bauen II

Sätze

Wir bewerten Sätze also intuitiv immer auch hinsichtlich ihrer Akzeptabilität und Grammatikalität. Die AKZEPTABILITÄT bezieht sich auf die Ebene der Parole, des Sprachgebrauchs: Wir entscheiden, ob ein Satz in der Kommunikation akzeptabel ist oder nicht. Die GRAMMATIKALITÄT überprüfen wir auf der Ebene der Langue, des Sprachsystems: Wir bewerten dabei, ob ein Satz nach den Regeln des Systems richtig gebildet ist. Was aber ist ein Satz? Die Frage ist nicht leicht zu beantworten. Es gibt hunderte linguistische Satzdefinitionen. Wir legen für den traditionellen Zugang die an Gallmann (2005) angelehnte Satzdefinition zugrunde:

Akzeptabilität

Grammatikalität

Ein Satz:

- ▶ ist eine Einheit, die aus einem finiten Verb und mindestens allen vom Verb verlangten Satzgliedern besteht;
- ▶ ist eine abgeschlossene Einheit, die nach den Regeln der Syntax gebildet ist;
- ▶ ist die größte Einheit, die man mit den Regeln der Syntax erzeugen kann.

Definition

Busch & Stenschke 2018: 125.

Bauen II

Sätze

„Deswegen möchten wir eine zweite, wesentlich ältere Satzdefinition zitieren. Sie stammt von dem deutschen Sprachwissenschaftler Hermann Paul:

Der Satz ist der sprachliche Ausdruck, das Symbol dafür, daß die Verbindung mehrerer Vorstellungen oder Vorstellungsmassen in der Seele des Sprechenden sich vollzogen hat, und das Mittel dazu, die nämliche Verbindung der nämlichen Vorstellungen in der Seele des Hörenden zu erzeugen. Man könnte noch hinzufügen, daß eine Äußerung, um als Satz anerkannt zu werden, etwas Abgeschlossenes, um seiner selbst willen Ausgesprochenes sein muß, [...]. (Paul 1919: 10)

Auch wenn es für uns heute ungewohnt klingen mag, wenn Paul den Begriff ‚Satz‘ mithilfe von Wörtern wie ‚Seele‘ und ‚Vorstellungsmasse‘ definiert: Er macht hier auf etwas aufmerksam, was wir etwas moderner die **kommunikative Funktion** von Sätzen nennen können. Sätze sind das sprachliche Mittel, Konzepte miteinander zu verknüpfen, damit wir Anderen gegenüber Aussagen über die Welt machen können. Diese Formulierung erinnert nicht von ungefähr an das Organon-Modell von Karl Bühler [...]. Im Organon-Modell wird Sprache als ein Werkzeug beschrieben. Auch Paul nennt in seiner Definition Sätze ein ‚Mittel‘ zur Erzeugung von ‚Vorstellungen‘.“

Bremer & Müller 2018: 159f.

Bauen II

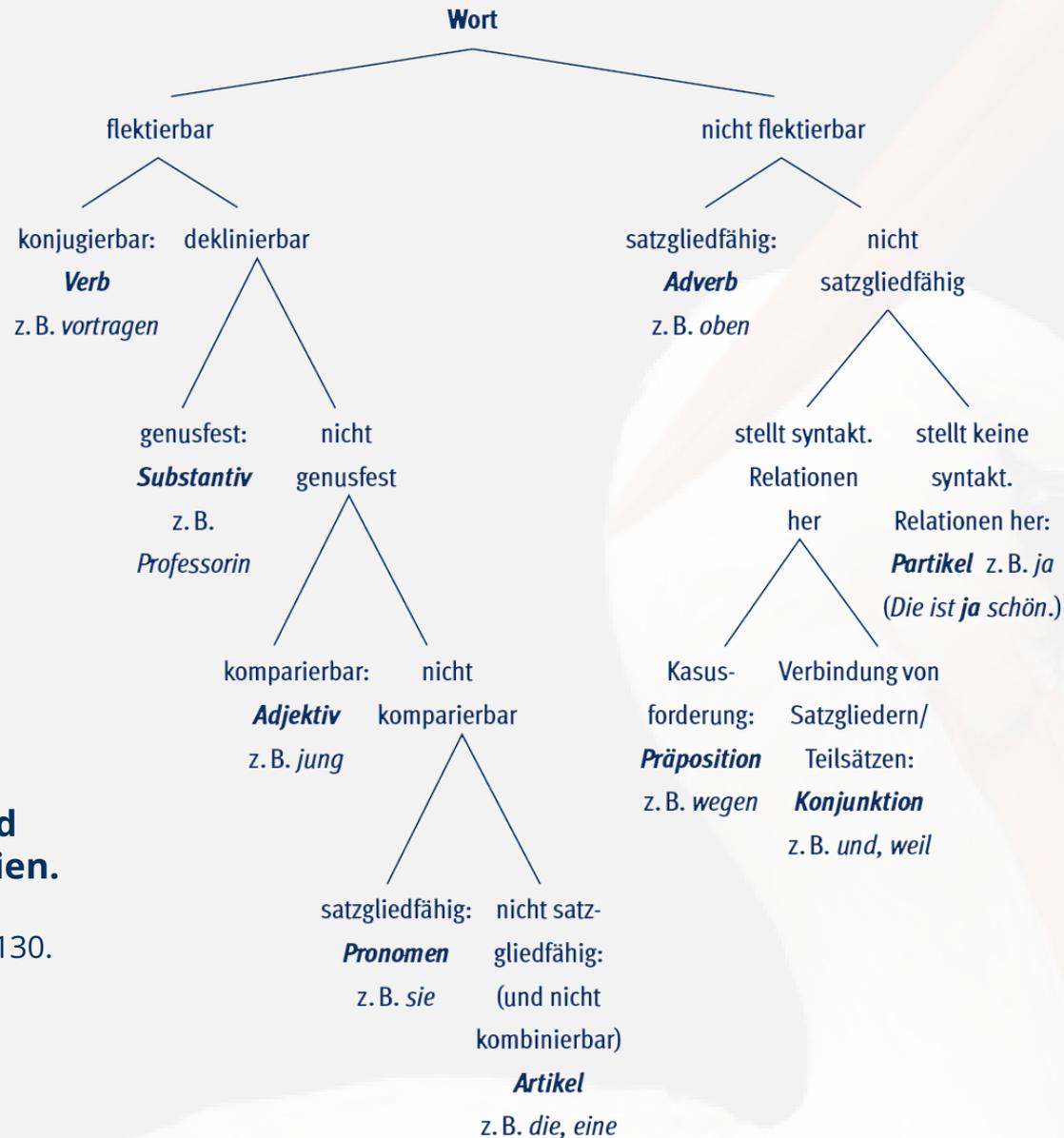
Sätze

Versehentlich schickt sie den Brief an Storch, dessen Frau den Brief öffnet, von der Untreue ihres Mannes überzeugt ist und die Scheidung einleitet.

Fath, Rolf. 1998. Rollen - M. In: *Reclams Lexikon der Opernwelt*. Bd. 4, Stuttgart: Reclam.
DWDS-Quelle

Bauen II

Sätze



Wortarten nach morphologischen und syntaktischen Kriterien.

Busch & Stenschke 2018: 130.

Bauen II

Sätze

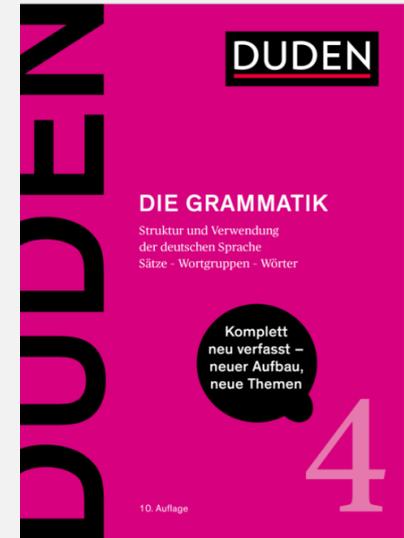
Versehentlich schickt sie den Brief an Storch.

Bauen II

Sätze

Verfahren zur Ermittlung von Satzgliedern

Verschiebeprobe (Permutation) & Ersatzprobe (Substitution)



Versehentlich

Adverb

schickt

Verb

sie

Pronomen

den Brief

Artikel + Nomen

an Storch.

Präposition + Nomen

Bauen II

Sätze

Verfahren zur Ermittlung von Satzgliedern

Verschiebeprobe (Permutation) & Ersatzprobe (Substitution)

„Eine Grundregel des syntaktischen Strukturaufbaus ist es, dass jede **Phrase** ein syntaktisches Wort (bzw. eine Wortform) enthält, das wesentliche grammatische Eigenschaften der gesamten Phrase bestimmt. Diese Wortform nennt man Kopf (auch Kern) einer Phrase. Das Verhältnis zwischen Phrasen und syntaktischen Wörtern lässt sich nun wie folgt charakterisieren: Jede Phrase hat genau eine Wortform als Kopf und jede Wortform bildet den Kopf einer eigenen Phrase.“ (Duden4 2022: 363)



<i>Versehentlich</i>	<i>schickt</i>	<i>sie</i>	<i>den Brief</i>	<i>an Storch.</i>
Adverb	Verb	Pronomen	Artikel + Nomen	Präposition + Nomen
Form	AdvP	VP	NP im NOM	NP im AKK

Bauen II

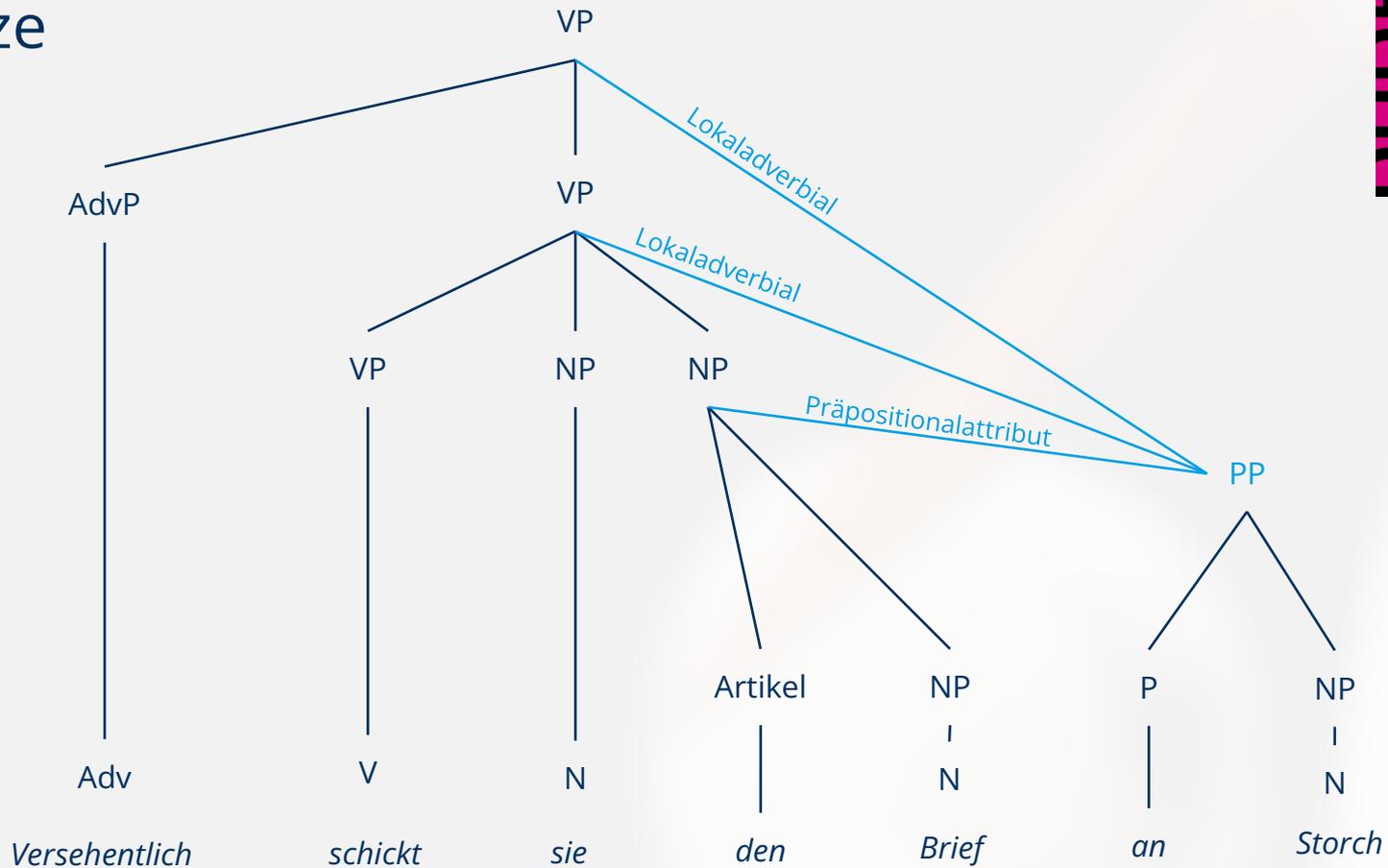
Sätze



Versehentlich schickt sie den Brief an Storch

Bauen II

Sätze



Bauen II

Sätze

VP

schicken (Lesart 1)

Strukturbeispiel

jemand schickt etwas jemandem bzw. irgendwohin

Im Sinne von

jemand veranlasst, dass etwas zu jemandem bzw. irgendwohin befördert oder gebracht wird

Satzbauplan

K_{sub}, K_{akk}, K_{dat} v K_{adv}

Beispiele

- (1) Mama hatte mir das Nikolauspäckchen nach München geschickt.
- (2) Berufstätige Postbenutzer sind geradezu gestraft, wenn ihnen jemand ein Päckchen schickt. (Stern, 02.07.1987, S. 86)



PP

NP

I

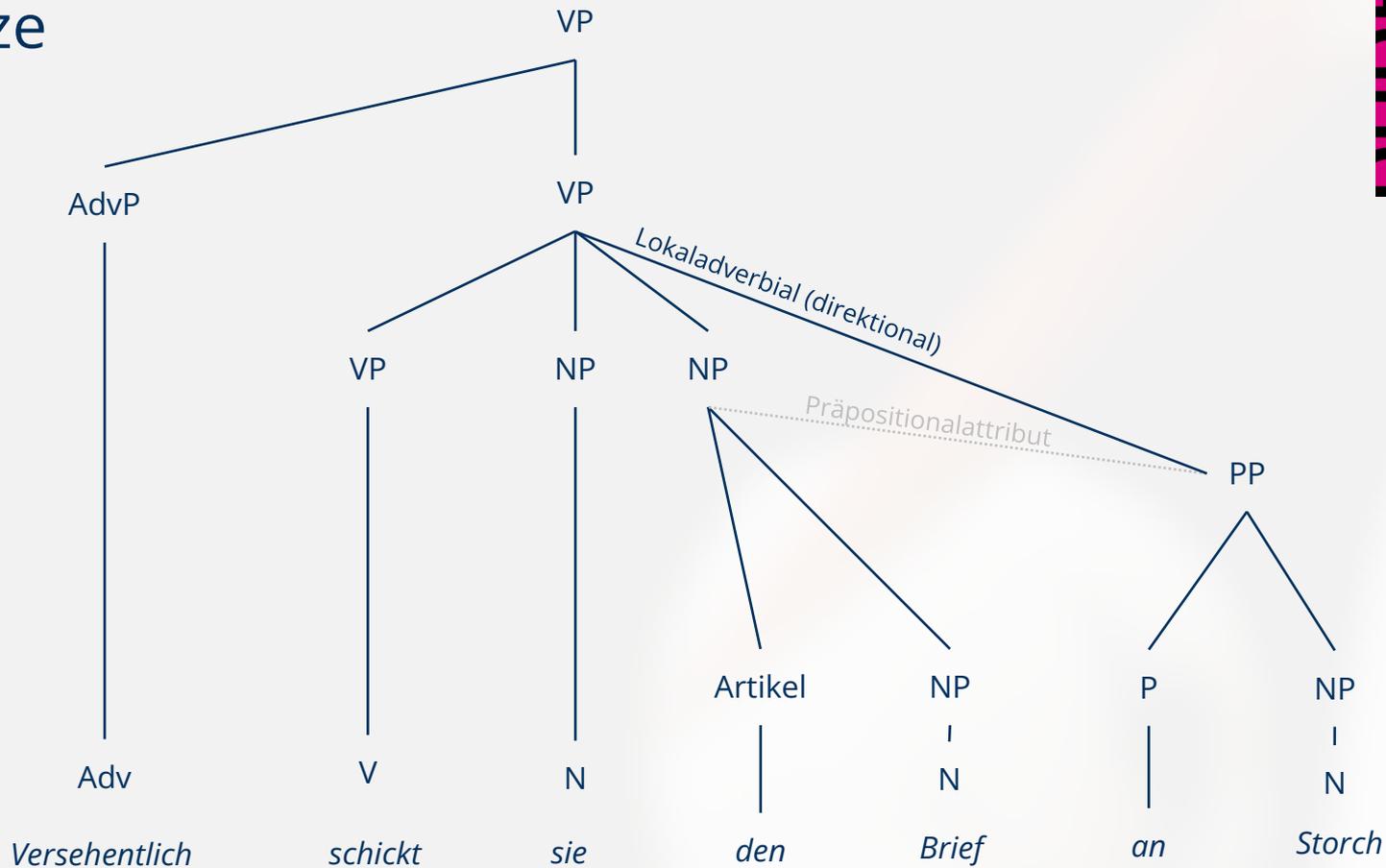
N

Storch

[Elektronisches Valenzwörterbuch](#)

Bauen II

Sätze



Bauen II

Sätze

Verfahren zur Ermittlung von Satzgliedern

Verschiebeprobe (Permutation) & Ersatzprobe (Substitution)

„Eine Grundregel des syntaktischen Strukturaufbaus ist es, dass jede **Phrase** ein syntaktisches Wort (bzw. eine Wortform) enthält, das wesentliche grammatische Eigenschaften der gesamten Phrase bestimmt. Diese Wortform nennt man Kopf (auch Kern) einer Phrase. Das Verhältnis zwischen Phrasen und syntaktischen Wörtern lässt sich nun wie folgt charakterisieren: Jede Phrase hat genau eine Wortform als Kopf und jede Wortform bildet den Kopf einer eigenen Phrase.“ (DUDEN4 2022: 363)



<i>Versehentlich</i>	<i>schickt</i>	<i>sie</i>	<i>den Brief</i>	<i>an Storch.</i>
Adverb	Verb	Pronomen	Artikel + Nomen	Präposition + Nomen

Form	AdvP	VP	NP im NOM	NP im AKK	PP im AKK
-------------	------	----	-----------	-----------	-----------

Funktion	Temporaladverbial	Prädikat	Subjekt	Akkusativobjekt	Lokaladverbial
-----------------	-------------------	----------	---------	-----------------	----------------

Bauen II

Sätze



Satzglieder

Prädikat

Merkmal: Satzaussage zum (verbergänzenden) Satzgegenstand (z.B. Subjekt). Typ: einteilige und mehrteilige Prädikate. Beispiel: *Sie **schickt** etwas.*

Subjekt und Objekte

Merkmal: verbergänzende Satzgegenstände. Typ: Subjekt, Akkusativobjekt, Dativobjekt, Genitivobjekt, Präpositionalobjekt. Beispiel: *Sie **schickt** **einen Brief**.*

Prädikative Glieder

Merkmal: Bezug auf ein anderes Satzglied. Typ: Prädikativum. Beispiel: *Der Brief **ist missverständlich**.*

Adverbiale Glieder

Merkmal: inhaltliche Bestimmung, häufig weglassbar. Typ: lokale, temporale, modale, kausale ... Adverbiale. Beispiel: ***Versehentlich** schickte sie den Brief.*

Bauen II

Sätze



Satzgliedteile - Attribute

Adjektivattribute: *der unmissverständliche Brief*

Genitivattribute (postnominal / adnominal): *der Brief Mieze Maiers, Miezies Brief*

Präpositionalattribute: *der Brief mit unmissverständlichem Inhalt*

Enge Apposition: *Hofkapellmeister Robert Storch*

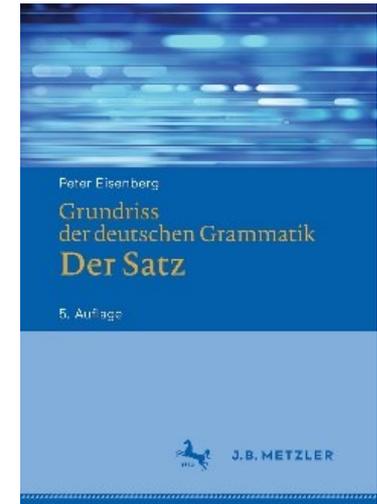
Relativsätze: *dessen Frau den Brief öffnet.*

Bauen II

Sätze

Syntaktische Konstituentenkategorien

A	Adjektiv	N	Nomen (Substantiv)
Adv	Adverb	NGr	Nominalgruppe
AdvGr	Adverbgruppe	Pr	Präposition
AGr	Adjektivgruppe	PrGr	Präpositionalgruppe
IGr	Infinitivgruppe	PtGr	Partizipialgruppe
K	Konjunktion	S	Satz
KGr	Konjunktionalgruppe	V	Verb
Kn	Konomen	VGr	Verbalgruppe
KnGr	Konomengruppe		



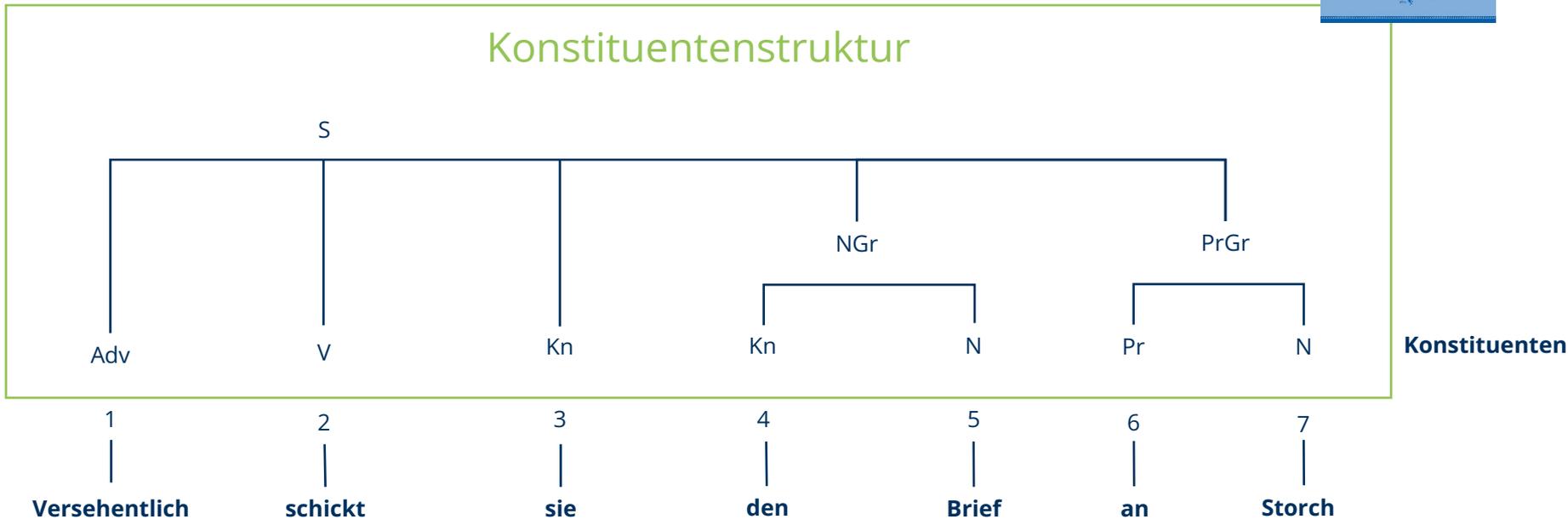
Syntaktische „Konstituentenkategorien sind also zum Teil das, was traditionell als Wortarten bezeichnet wird, aber auch größere Einheiten fallen unter die Konstituentenkategorien, für die in älteren Grammatiken im Allgemeinen kein Kategoriename zur Verfügung steht.“ (Eisenberg 2020: 24; Auflistung der Konstituentenkategorien im Verzeichnis auf XV)

Bauen II

Sätze



Konstituentenstruktur



Syntaktische „Konstituentenkategorien sind also zum Teil das, was traditionell als Wortarten bezeichnet wird, aber auch größere Einheiten fallen unter die Konstituentenkategorien, für die in älteren Grammatiken im Allgemeinen kein Kategoriename zur Verfügung steht.“ (Eisenberg 2020: 24; Auflistung der Konstituentenkategorien im Verzeichnis auf XV)

Bauen II

Sätze



Einheitenkategorien und Wortkategorien

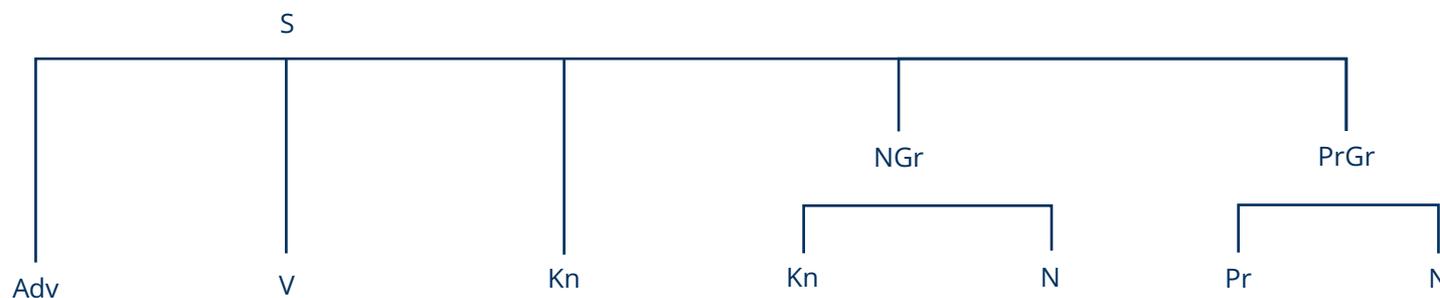
„Für die Substantive ist das Genus nicht eine Einheiten-, sondern eine Wortkategorisierung, und die zugehörigen Kategorien heißen *syntaktische Wortkategorien*. Dies ist der zweite Typ von syntaktischer Kategorie, den wir für unsere Grammatik ansetzen. Wortkategorien sind keine Flexionskategorien. Sie treten bei flektierbaren Einheiten ebenso auf wie bei nichtflektierbaren, also bei Substantiven ebenso wie bei Adverbien oder Konjunktionen.“ (Eisenberg 2020: 23; Auflistung der Einheitenkategorien und Einheitenkategorisierungen wie Wortkategorien im Verzeichnis auf XV f.)

Bauen II

Sätze



Konstituentenstruktur



Konstituenten

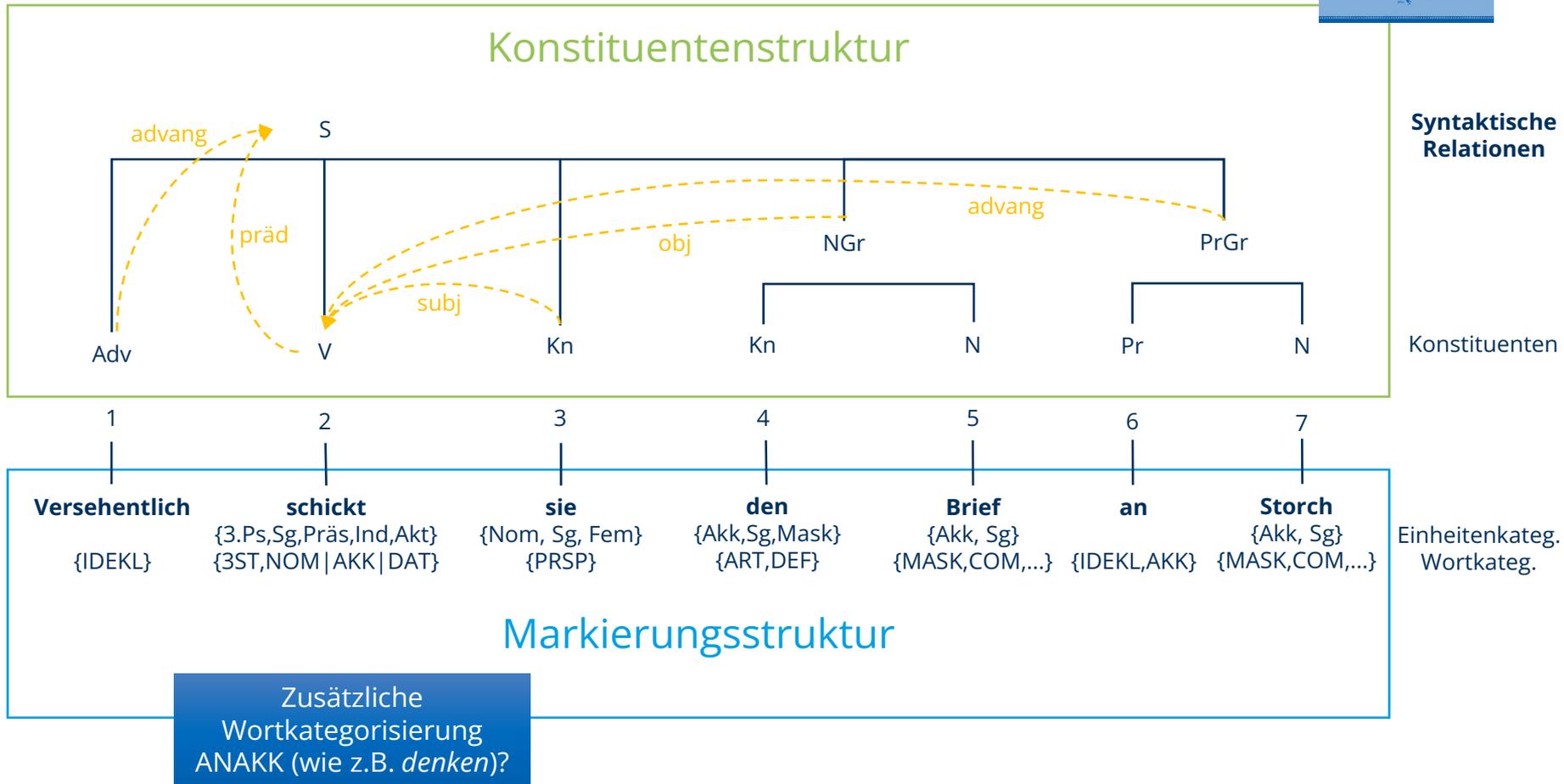
1	2	3	4	5	6	7
Versehentlich	schickt	sie	den	Brief	an	Storch
{IDEKL}	{3.Ps,Sg,Präs,Ind,Akt}	{Nom, Sg, Fem}	{Akk,Sg,Mask}	{Akk, Sg}	{IDEKL,AKK}	{Akk, Sg}
	{3ST,NOM AKK DAT}	{PRSP}	{ART,DEF}	{MASK,COM,...}		{MASK,COM,...}

Einheitenkategor.
Wortkategor.

Markierungsstruktur

Bauen II

Sätze

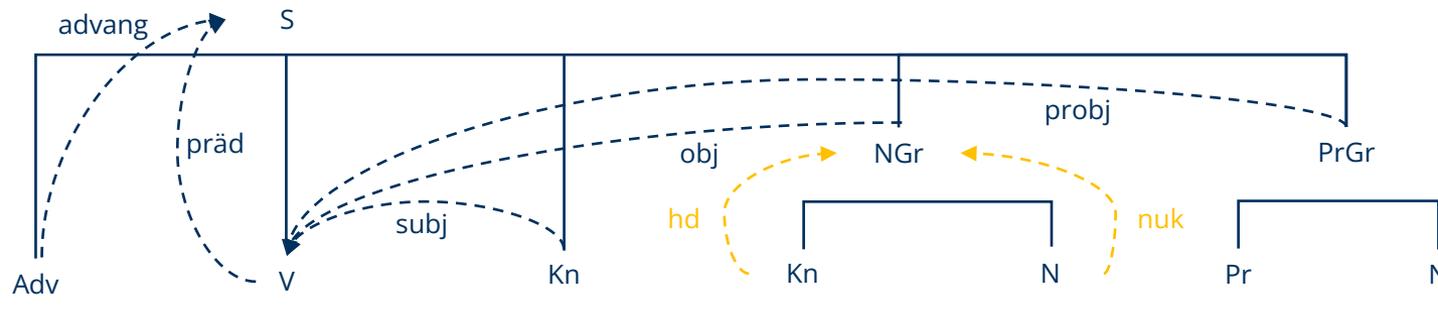


Bauen II

Sätze



Konstituentenstruktur



Syntaktische
Relationen

**Köpfe & Kerne
In Gruppen**

Konstituenten

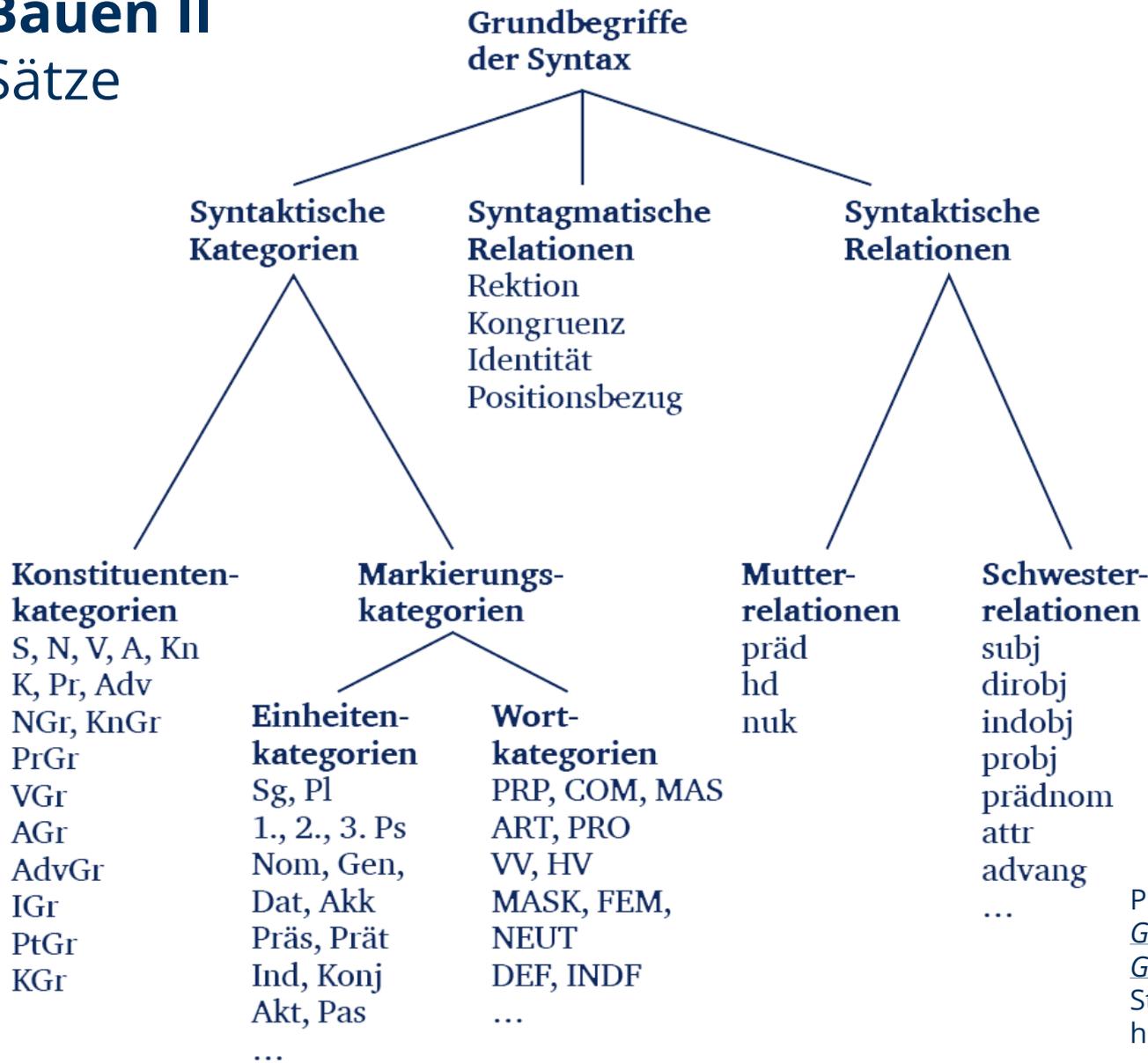
1	2	3	4	5	6	7
Versehentlich	schickt	sie	den	Brief	an	Storch
{IDEKL}	{3.Ps,Sg,Präs,Ind,Akt}	{Nom, Sg, Fem}	{Akk,Sg,Mask}	{Akk, Sg}	{IDEKL,AKK}	{Akk, Sg}
	{3ST,NOM AKK DAT}	{PRSP}	{ART,DEF}	{MASK,COM,...}		{MASK,COM,...}

Einheitenkategor.
Wortkategor.

Markierungsstruktur

Bauen II

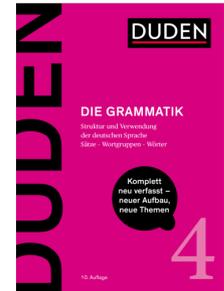
Sätze



Peter Eisenberg. 2020. *Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz.* Stuttgart, Weimar: Metzler, hier 58.

Bauen II

Sätze

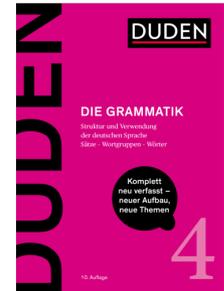


Stellungsfeldermodell

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld	rechte Satzklammer	Nachfeld
Versehentlich	schickt	sie den Brief an Storch		
Versehentlich	schickt	sie den Brief an Storch		<i>dessen Frau den Brief öffnet, von der Untreue ihres Mannes überzeugt ist und die Scheidung einleitet</i>
	Hat	sie den Brief an Storch	geschickt	
<i>Mieze Maier sagt</i>	dass	sie den Brief an Storch	geschickt hat	
	dass	sie den Brief an Storch	geschickt hat	<i>sagt Mieze Maier</i>
Wann	hat	Sie den Brief an Storch	geschickt	
	Schick	den Brief an Storch		

Bauen II

Sätze



Stellungsfeldermodell

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld	rechte Satzklammer	Nachfeld
Versehentlich	schickt	sie den Brief an Storch.		
Versehentlich	schickt	sie den Brief an Storch,		dessen Frau den Brief öffnet, von der Untreue ihres Mannes überzeugt ist und die Scheidung einleitet.
	Hat	sie den Brief an Storch	geschickt?	
Mieze Maier sagt,	dass	sie den Brief an Storch	geschickt hat.	
	D ass	sie den Brief an Storch	geschickt hat,	sagt Mieze Maier.
Wann	hat	Sie den Brief an Storch	geschickt?	
	Schick	den Brief an Storch!		

Bauen II

Sätze

Anschlussposition	Außenfeld links	Vorvorfeld	Vorfeld	Linke Satzklammer	Mittelfeld	Rechte Satzklammer	Nachfeld	Außenfeld rechts
Denn/Weil/Obwohl	immerhin		gestern	durfte	ich ihn nicht	mitbringen	den Hund der mir zugelaufen ist	
Und/Oder/Aber	zugegeben		den Hund	durfte	ich	mitbringen		
		Den Hund	den	darf	ich nicht	mitbringen		zugegeben
	Der Hund		du	darfst	den nicht	mitbringen		
	Zugegeben		den Hund	durfte	ich eigentlich nicht	mitbringen	gestern	
	Ach		den Hund	dürfte	ich also	mitbringen		immerhin
	Wo wir gerade darüber sprechen			hast	du schon	gehört	die Geschichte mit dem Hund gestern	
			Er	sieht	jetzt ganz anders	aus	jünger und schmaler	wo wir gerade darüber sprechen
			Sie	hat		gewusst	von Maik mit dem Teeladen er kommt	was auch immer geschehen möge
			Sie	hat		gewusst	dass Maik kommen würde	
			Sie	hat	insgeheim	gewusst	obwohl sie doch manchmal gezweifelt hat er würde kommen	
			Sie	hat	insgeheim	gewusst	er würde kommen obwohl sie doch manchmal gezweifelt hat	
			Ich	hab	sie	gefragt	heute die Kinder	du Witzbold
			Ich	hab	sie	gefragt	die Kinder heute	



DUDEN4 2022: 54.

Bauen II

Sätze

Haben Sie vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alexander Lasch. 2023. *Basiswissen Sprachwissenschaft*. Zenodo.
DOI: [10.5281/zenodo.8388691](https://doi.org/10.5281/zenodo.8388691).

